

Hallo liebe PASSION1-Unterstützer und Interessierte!

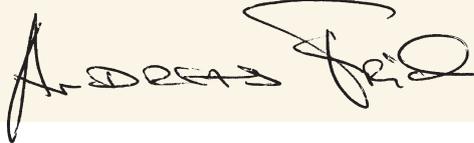
Ein volles Jahr geht bereits wieder zu Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Zeit, noch ein paar Zeilen von uns hören zu lassen und insbesondere all denen ein herzliches Dankeschön zu sagen, die auf vielfältige Art und Weise unsere PASSION1-Arbeit im zu Ende gehenden Jahr unterstützt haben!

Manche Entwicklungen sind dieses Jahr anders verlaufen als geplant und unsere Projekte stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen, die u.a. unsere Zielgruppen so mit sich bringen. Unterm Strich überwiegt jedoch die Dankbarkeit, und die Hoffnung, dass wir auch in 2012 wieder etwas von dieser Weihnachtsfreude ganz praktisch und nachhaltig in den zahlreichen Treffen unserer MentorInnen mit „ihren“ Kindern und Jugendlichen verschenken konnten.

Herzlichen Dank für euer Engagement, Interesse und alle Unterstützung!

Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes 2013

für den Vorstand
Andreas Frick (Frix)



HOHOHO – WEIHNACHTEN BEI „BALU UND DU“

Aus vollem Hals sangen sie „In der Weihnachtsbäckerei“ – mehrere „Moglis“ mit ihren „Balus“ und Familien trafen sich zu fröhlichem Singen, Spielen, Basteln und Essen zur diesjährigen Weihnachtsfeier in der Astrid-Lindgren-Schule. Susann, Projektleiterin, und Heisi, Bagira (so nennen sich die Mitarbeiterinnen des Projekt-Koordinationsteams), begrüßten auch eine Lehrerin und den Konrektor Herr Sieg herzlich in der Runde.

Nachdem sich alle bei dem Spiel „Weihnachtssalat“ so richtig aufgewärmt hatten, las Anna, Balu, die Geschichte vom kleinen Tannenbaum. Jeder Gast hatte eine Rolle und musste beim Stichwort das passende Geräusch machen. So flog der Schlitten HUI über den Raum und Konrektor Sieg ließ den Weihnachtsmann hören. Neben Liedern und Transparentteelichtgläserbasteln, gehörten natürlich auch Geschenke dazu: jeder Mogli erhielt ein schönes Puzzle, das am Ende ein Bild vom Mogli und dem Balu ergab.



Es war bewundernswert, wie vertraut die Paare mittlerweile miteinander umgehen und man spürte das gegenseitige Vertrauen und die Freude, miteinander Zeit zu verbringen. So auch eine Mutter über ihr Kind: „Wenn sie nach Hause kommt nach dem Treffen mit ihrem Balu, dann ist sie immer ganz verändert.“. So klingt Freude an Weihnachten!

// Susann

STARKE BALUS

Nach dem großartigen Start der 4. „Balu und Du“-Runde im März in diesem Jahr erlebten wir mit den Balus und Bagiras (Kordinatorinnen) eine aufregende Berg- und Talfahrt in den vergangenen Monaten. Wir mussten traurigen Herzens Jana Schöll, die bisherige Projektleiterin, nach Berlin verabschieden und durften Susann Hutfilter als Nachfolgerin begrüßen. An der Astrid-Lindgren-Schule starteten 8 individuelle Patenschaften, die aufregende Dinge miteinander erleben. Neben Vogelhäuschen bauen, Backen und Spielen oder Lesen, erlebten die Kinder mit ihren Balus auch tolle Dinge wie einen Kino- oder Schwimmbadbesuch.

Die neue Kooperation mit der Schule am Schwanhof (ehemals Pestalozzischule) erlebten wir als sehr herausfordernd. Da wir dort erstmalig zusätzlich auch vier ältere SchülerInnen begleiteten, stellte sich nach einer guten Startphase heraus, dass diese jungen Menschen oft eine andere Begleitung brauchen und die Organisation der Treffen nicht immer einfach ist. Leider mussten wir aus verschiedenen Gründen nach den Sommerferien alle Patenschaften an dieser Schule beenden. Wir sind stolz auf sehr engagierte und reflektierte Balus, die sich mit viel Liebe und Zeit um ihre Moglis bemüht haben. An dieser Stelle sei euch nochmals herzlicher Dank und

EURE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG KOMMT KINDERN UND JUGENDLICHEN IN MARBURG ZU GUTE!



Anerkennung entgegengebracht. Im kommenden Jahr starten wir wieder eine Runde mit der Schule am Schwanhof mit etwas modifizierten Rahmenbedingungen und freuen uns auf die zukünftige Entwicklung.

Die Erfahrung bei „Balu und Du“ zeigt, wie schwer es ist, verbindliche Beziehungen zu führen und wir sind dankbar für unsere starken Balus, die sich nicht irritieren lassen und kontinuierlich an der Beziehung zu den Moglis arbeiten. Ihr Engagement zeigt diesen Kindern, dass es Menschen gibt, auf die sie sich verlassen können und die für sie da sind. HERZLICHEN DANK!

// Susann



UNSERE „NEUE“ MITARBEITERIN STELLT SICH VOR ...

Liebe PASSION1-Freunde,

ich hab das Gefühl, ich bin schon ein alter PASSION1-Hase und in gewisser Weise stimmt das auch, an dieser Stelle trotzdem nochmal eine kleine Vorstellung von mir ...

Auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit vor 1½ Jahren kam ich zu dem JumpOff-Projekt. Dort bin ich in das Planungsteam mit eingestiegen und bis heute auch in diesem Kontext tätig. Als ich den Verein PASSION1 e.V. näher kennen lernte, steckte mich das Feuer der Mitglieder dort an und ich fühlte mich von Anfang an zuhause.

Seit Juni bin ich bei PASSION1 für das Projekt „Balu und Du“ als Nachfolgerin von Jana Schöll angestellt. Ich bin mit dem wundervollen Jonas verheiratet, 26 Jahre alt und lebe im Südviertel in Marburg. In Frankfurt habe ich Sozialpädagogik studiert und bin seit 2 Jahren im Bereich „Soziale Stadt“ tätig. Im Moment arbeite ich hauptberuflich als Quartiersmanagerin in einem Wetzlarer Stadtteil. Dort ist es meine Aufgabe, die BürgerInnen vor Ort an dem Entwicklungsprozess des Stadtteils zu beteiligen und zwischen Stadtverwaltung, Politik und den Menschen zu vermitteln. Neben der Arbeit liebe ich das genussvolle Kochen, kreatives Werkeln und Zeitschriften.

Bei PASSION1 zu arbeiten, bedeutet mein Herzensanliegen zu leben: junge Menschen zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu leben sowie eigenständiges und selbstbestimmtes Handeln zu entwickeln. Es ist aber auch ein Ort, an dem ich meine Begabung leben darf. Danke für das Vertrauen in mich und danke, dass ich hier meinen Platz haben darf.

Herzliche Grüße von Susann Hutfilter

// Frix

„JUMP OFF!“ – MIT UNGEWISSE ZUKUNFT ...

Mit gefühlt unendlichen Stunden Vorbereitung, Team- und Kooperationstreffen, Projektpräsentationen und Absprachen usw. begann unsere neue „JumpOff!“-Runde im September sehr vielversprechend mit sehr motivierten MentorInnen und einem gelungenen Schulungswochenende in Kernbach. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Evi, die bis Ende dieses Jahres für „JumpOff!“ angestellt war, für allen Einsatz!

Der Übergang von der Schule ins (Berufs-) Leben stellt für viele HauptschülerInnen eine besondere Herausforderung dar. Begleitet ist diese Lebensphase häufig von Ängsten, Frustrationen, Unsicherheiten oder unrealistischen Erwartungen. In Anlehnung an einen Tandem-Fallschirm-

sprung hat unser ehrenamtliches Mentorenprogramm „JumpOff!“ zum Ziel, interessierte SchülerInnen der Hauptschul-Abschlussklasse an der Richtsberg-Gesamtschule durch eine 12-monatige, regelmäßige Mentorenbegleitung zu unterstützen und ihnen zu helfen, einen möglichst guten, ermutigenden und gelungenen „Absprung von der Schule ins Leben“ zu schaffen.

Die Konzeption dieses Projektes erfordert es, dass wir sehr stark mit anderen Trägern vor Ort, mit der Schule, dem CT-Central sowie in diversen Arbeitskreisen vernetzt sind. Hier bekommen wir immer wieder viel Zuspruch und die Bestätigung, dass der Bedarf für Angebote wie unseres da ist.

Trotz allem merken wir, dass es uns, als externem Schul-Kooperationspartner (ohne den Möglichkeiten eines/r SchulsozialarbeiterIn vor Ort) kaum gelingt, der anfänglichen Skepsis und ausgeprägten Unverbindlichkeit dieser bedürftigen Jugendlichen angemessen begegnen zu können. Absolute Grundlage für ein Gelingen dieser Mentorenbeziehung ist jedoch der funktionierende Aufbau einer tragfähigen, vertrauensvollen Beziehung zwischen den MentorInnen und den SchülerInnen – was uns trotz viel Aufwand leider aktuell nur in einzelnen Fällen gelingt und unsere engagierten ehrenamtlichen MentorInnen häufig frustriert. Anfang des Jahres werden wir deshalb entscheiden, wie und ob es mit diesem Projekt weitergeht.

GEFÄLLT MIR!

// Wir sind auch bei Facebook unter „PASSION1.marburg“ zu finden!

SPENDENPROJEKT

// ZeitSpender gesucht!

Unsere MentorInnen investieren pro Jahr etwa 1.000 Stunden in bedürftige Kinder und Jugendliche. Um dieses zu ermöglichen, investieren wir als Verein unterm Strich 10 EUR pro Stunde ...

Werde „ZeitSpender“ und helfe uns mit deinem Dauerauftrag X Stunden zu finanzieren!

Spendenkonto siehe unten! Stichwort: „ZeitSpender“

KONTAKT SPENDENKONTO

PASSION1 e.V. | Andreas Frick | Lerchengasse 5 | 35085 Ebsdorfergrund | 06421.9496984 | info@passion1.de
Sparkasse Marburg-Bredenkopf | BLZ 533 500 00 | KTO 10 003 873 | PASSION1 e.V.